

Tischtennis-Plauschturnier

si.- Der Tischtennisclub Oberriet-Eichberg führt am 29. Mai das traditionelle Tischtennisturnier durch. Es können noch weitere Anmeldungen angenommen werden. Spielberechtigt sind nicht nur lizenzierte Spielerinnen und Spieler, sondern auch Nichtlizenzierte.

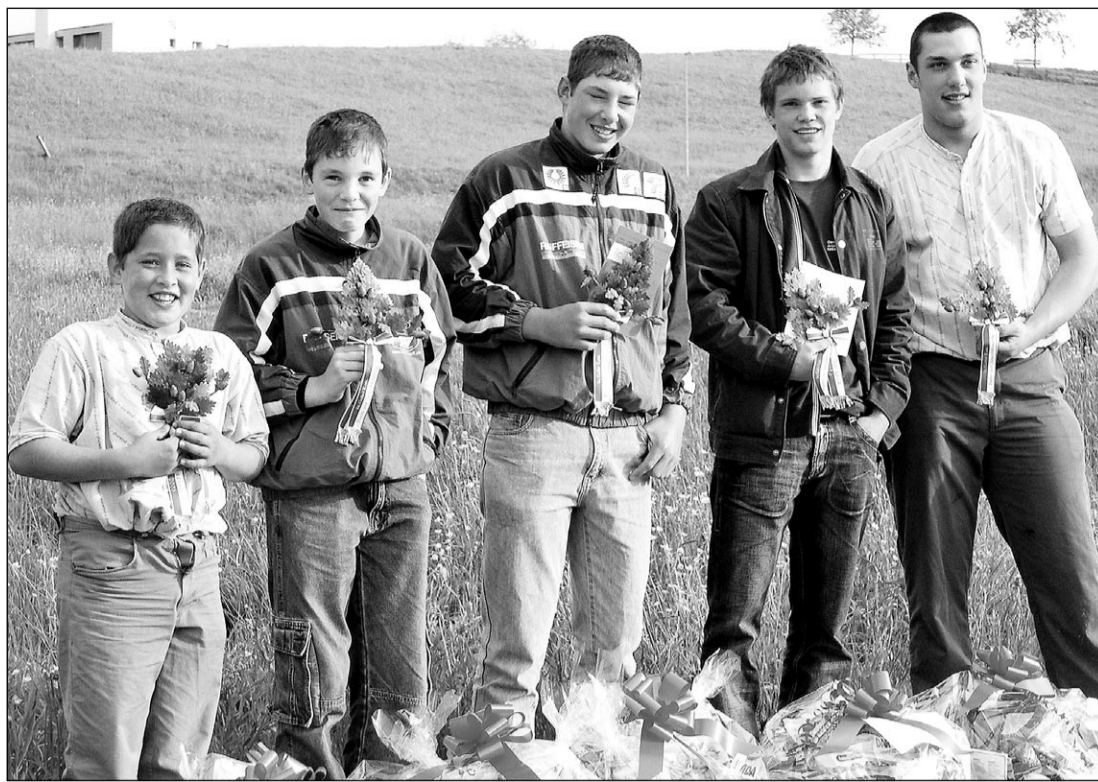
Nichtlizenzierte haben dieselben Gewinnchancen, da sie in eigenen Kategorien spielen und sie sind nicht zuletzt auch gewünscht, handelt es sich doch in erster Linie um ein Plauschturnier.

Anmeldungen an René Egli, Tel. 071 755 74 26 oder Renato Wernli, Tel. 071 755 75 22. Informationen im Internet unter www.ttco.ch.vu.

TENNIS IN KÜRZE

TC Wartau. Die Herrenmannschaft der 1. Liga musste in der zweiten Interclubrunde zu Hause gegen das stark favorisierte Team aus Rorschacherberg antreten. Die Wartauer kämpften aber vorbildlich und konnten gegen den bedeutend höher eingeschätzten Gegner einen knappen 5:4-Sieg erreichen. Christoph Müntener, Ivan Eggenberger, Michael Keller und Beat Gabathuler konnten ihre Einzelpartien gegen höher klassierte Spieler klar für sich entscheiden.

TC Unterwasser/TC Wildhaus. In der ersten Interclub-Runde trug der TC Unterwasser drei Siege davon und steckte zwei Niederlagen ein. Die 2.-Liga-Damen verloren gegen den TC Pizol mit 0:7. Das Ziel für diese Saison ist für die Damen klar: Ligaerhalt. Die erste Runde zeigte aber, dass es schwierig sein wird, sich in der zweiten Liga zu etablieren. Die 2.-Liga-Herren siegten hingegen mit 9:0 gegen den TC Degenau. Die erste Mannschaft vom TC Unterwasser durfte sich über einen gelungenen und verdienten Einstand freuen und führt die Tabelle mit neun Punkten an. Damit ist ein wichtiger Schritt Richtung Aufstiegsspiele getan, deren Erreichen das erklärte Ziel der ersten Mannschaft ist. Bis dahin müssen die Unterwässler zeigen, dass sie auch gegen unbehaglichere Gegner bestehen können.



Die Kategoriensieger (von links): Christian Fehr, Simon Bösch, Mathias Roth, Ruedi Luchsinger und Daniel Bösch.

Bild Emil Bürer

Feinste Schwingerkost

Rund 1000 Zuschauer wohnten am Sonntag dem Kantonalen Buebe- und Jungschwingerfest in Bazenheid bei. Besonders die Toggenburger und Rheintaler Schwinger boten ihnen gute Schwingerkost.

eb.- Eingeteilt in fünf Alterskategorien, nahmen 303 Knaben aus den Kantonen St.Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden und Zürich am Wettkampf teil.

Attraktiv und explosiv

Im Gegensatz zu den Aktiven wird beim Nachwuchs je nach Alter in Kategorien eingeteilt. Geschwungen wurde in fünf Kategorien, ab Jahrgang 1987 bis hin zu den Knirpsen mit Jahrgang 1997. Wie immer bei den Buebe, gibt es kein langes Abtasten und Taktieren. Was die Buebe bis zu den Al-

lerjüngsten zeigten, war zum grossen Teil feinste Schwingerkost. Mit viel Engagement und meist schon recht ausgefeilter Technik bot der Nachwuchs während des ganzen Tages abwechslungsreiches Schwingen.

Starke Toggenburger

Gleich drei der fünf Kategoriensiege blieben im Toggenburg. Mit sechs einwandfreien Siegen, im Schlussgang gegen den Bündner Ramon Schrofer, gewann Daniel Bösch (Kirchberg) in der Kategorie A (Jg. 1987/88) vor Ivan Peterer, einem weiteren Toggenburger. In der Kategorie B (1989/90) reichte es zwar nicht zum Sieg, aber mit Michael Zeller und Ruedi Leuzinger (beide Niederbüren) erreichten auch hier die Toggenburger zwei Podestplätze. In der Kategorie C (1991/82) siegte Mathias Roth trotz gestelltem Schlussgang gegen Simon Walser (Flums), vor Sandro Holenstein (Niederbüren). In der Kategorie D

(1993/94) schwang mit Simon Bösch (Stein) ein weiterer aus der Toggenburger Gilde mit sechs einwandfreien Siegen obenaus. Ebenfalls Spitzenplätze belegten hier Pius Koller und Christian Hollenstein (beide Stein). Bei den Allerjüngsten schliesslich erreichte Beat Wickli den ausgezeichneten dritten Rang.

Mario Moham im Schlussgang

Obwohl es für einmal nicht zu einem Kategoriensieg reichte, zeigten auch die Rheintal-Oberländer ausgezeichnete Leistungen. Der Azmooser Mario Moham bestritt in der Kategorie B (Jg. 1989/90) den Schlussgang gegen den Glarner Ruedi Luchsinger: Dieser beidseits offensiv geführte Kampf stand lange Zeit auf des Messers Schneide. Auch die Allerjüngsten (Jahrgang 1995-97) zeigten Leistungen vom Feinsten. Manuel Litscher (Sevelen) konnte sich in dieser Kategorie den begehrten Zweig erkämpfen.

Klare Niederlage in der 2. Runde

Am letzten Wochenende musste die erste Herrenmannschaft des Tennisclubs Wartau ihr zweites Auswärtsspiel gegen den Gruppenfavoriten CT Neuchâtel bestreiten und verlor klar.

wl.- Bei Regenfall und Wind wurden die Einzelpartien auf den Aussenplätzen gespielt. Schnell stellte sich heraus, dass die Neuenburger mit den Platz- und Witterungsverhältnissen besser zurechtkamen. Die Rheintaler mussten sich bei allen Einzelpartien geschlagen geben. Die Doppelpartien mussten bei anhaltendem Regen in die benachbarte Halle verlegt werden. Bei den drei Doppelpartien konnten die Wartauer zwei Siege verbuchen.

Nach zwei gespielten Runden ergibt sich folgende Zwischenrangliste: 1. CT Neuchâtel 15 Punkte, 2. Lausanne-Sports 8 Punkte, 3. Wartau 7 Punkte und 4. Wetzikon 6 Punkte. Die beiden Gruppenersten können nach der Vorrunde die Aufstiegsrunde bestreiten, während die beiden anderen Mannschaften um den Ligaerhalt kämpfen. Wartau könnte sich mit einem deutlichen Sieg in der dritten Runde gegen Wetzikon noch für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Das dritte Vorrundenspiel findet am Samstag, 21. Mai, um 12 Uhr auf der Tennisanlage Seidenbaum statt.

Tennis: Nationalliga B

CT Neuchâtel - TC Wartau
Einzelpartien: Gustavo Marcaccio (N1 7), Neuchâtel vs. Thomas Messmer (N2 12), Wartau 6:4, 6:1. Andres Dellatorre (N1 8), Neuchâtel vs. Boris Borgula (N2 13) Wartau 7:5, 6:1. Sebastian Decoud (N1 8), Neuchâtel vs. Back Christoph (N3 32), Wartau 6:2, 2:6, 6:4. Frédéric Nussbaum (N2 15), Neuchâtel vs. Riad Sawas (N3 37), Wartau 6:1, 6:0. Pablo Minutella (N2 15), Neuchâtel vs. Jiri Lokaj (N3 42), Wartau 6:4, 5:7, 6:0. Grégory Kohnke (N4 114), Neuchâtel vs. Marc Zuber (N4 83), Wartau 6:0, 6:0.
Doppel: Dellatorre/Decoud, Neuchâtel vs. Back/Sawas, Wartau 6:3, 6:4. Marcaccio/Kohnke, Neuchâtel vs. Messmer/Zuber, Wartau 4:6, 6:4, 3:6. Minutella/Nussbaum, Neuchâtel vs. Borgula/Lokaj, Wartau 4:6, 3:6.



Die drei besten Teams (von links): Simon Staub (Buchs) und Pascal Lechner (Buchs) belegten als «Eifach Öppis» den zweiten, Laura Meier (St.Peterzell) und Thomas Hofmänner (Heerbrugg) als «Twisters» den ersten und Peter Dietsche (Haag) und Andy Hirschauer (Buchs) als «Totengräber» den dritten Platz am Triathlon-Plauschturnier im Billardcenter Buchs.

Bild Philipp Heeb

Erster Triathlon mit Dart, Billard und Tischfussball

Am Samstag fiel um 11 Uhr der Startschuss für das erste Triathlon-Turnier im Billardcenter in Buchs. 15 Teams aus der Region Werdenberg und Umgebung spielten in den Disziplinen Dart, Billard und Tischfussball gegeneinander.

ph.- Nach dem ersten Lauf qualifizierten sich die Teams «Noldi und Peter», «Totengräber» sowie «Twisters» durch drei souveräne Siege in allen Disziplinen direkt für die Halbfinalrunde. Wegen Punktgleichstand der «Hüpfer» und «Eifach öppis» qualifizierten sich die «Hüpfer» nach einem

spannenden Duell ebenfalls für die Halbfinalrunde. Parallel dazu verloren die «Frösche» gegen «Mario und Remo» in der Ausscheidungsrunde und mussten sich vom Turnier verabschieden. Es spielten nun noch 10 Teams im Hoffnungslauf um die zwei freien Plätze im Halbfinal.

Nach den Halbfinalspielen kristallisierten sich vier Teams heraus, die im Final Einzug nehmen durften. Um den dritten und vierten Platz spielten die «Totengräber» gegen «Noldi und Peter». Als erstes spielten sie Dart im 301 Team-Modus. «Noldi und Peter» liessen die Pfeile nur so fliegen und gewannen verdient das Dartspiel.

Im Billard drehten die «Totengräber» so richtig auf und versenkten die

acht Kugeln nacheinander. Nun begann das Entscheidungsspiel im Tischfussball. Die «Totengräber» spielten im gleichen Tempo weiter wie im Billard und gewannen souverän. Parallel dazu vergnügten sich «Twisters» und «Eifach öppis» miteinander im Finalspiel um den ersten Platz. Im Billardspiel konnte «Eifach öppis» nicht mithalten, sie mussten nun im Tischfussball siegen.

Im Entscheidungsspiel wurde am Tisch hart um jedes Tor gekämpft. «Twisters» liessen jedoch absolut nichts anbrennen und wurden mit zwei gewonnenen Spielen Sieger. Nach gut sechs Stunden stand das Siegerteam des ersten Triathlon-Plauschturniers fest.

Überraschender Sieger Internationales Schach-Open Triesen

Das 23. Liechtensteiner Schachopen, das dieses Jahr wieder in Triesen stattfand, ist zu Ende. Das Turnier wurde in neun Runden ausgetragen und blieb spannend bis zur letzten Runde.

d.w.- 92 Spieler nahmen am allgemeinen Open teil, 28 am Senioren-Open. Dass im allgemeinen Open IM (Internationaler Meister) Martin Senff aus Deutschland, der mit Startnummer 9 ins Turnier ging, dieses mit einem halben Punkt Vorsprung auf die Nachfolgenden gewinnen würde, damit hatte man wirklich nicht gerechnet. Dazu kommt noch, dass er mit diesem Turniersieg seinen Titel vom IM zum GM (Grossmeister) steigern konnte. Der als Nummer 1 gesetzte Spieler, GM Leonid Kritz, belegte am Schluss den dritten Rang. Die Brüder Horvath aus Ungarn, die mit den Startnummern 2 und 4 ins Turnier starteten, belegten in der Endrangliste auch diese Plätze: Der als Nummer 2 gesetzte Spieler Csaba Horvath belegte den vierten Endrang und sein Bruder Jozsef Horvath den zweiten.

Hans Göldi bester Buchser

Für die Spieler aus Buchs war es bei dem stark besetzten Turnier keine leichte Aufgabe, Punkte zu sammeln. Hans Göldi, der das Turnier mit fünf von maximal neun Punkten abschloss, musste sich nur in der zweiten Runde gegen den tschechischen IM Josef Pribyl und in der fünften Runde gegen den Schweizer Fidemeister Martin Fierz, geschlagen geben. Für die übrigen Partien folgten drei Siege und vier Remis, was ihn auf den 35. Rang

brachte. Damit sicherte er sich den Platz als bester Rheintaler Spieler des Turniers. Guido Neuberger musste sich dreimal geschlagen geben, gewann drei Partien und remiserte dreimal, was ihn auf einen Endstand von 4,5 Punkten und damit auf den 48. Rang brachte. Weniger gut erging es Reinhard Döserich. Trotz interessanter und kämpferischer Partien erreichte er nur zwei Siege und ein Remis. Durch einen geschenkten Punkt durch das unsportliche, grundlose Nichtantreten seines Gegners in der letzten Runde errang er insgesamt 3,5 Punkte und landete damit auf dem 77. Rang

Favoritensieg bei den Senioren

Im Turnier der Senioren ging der Sieg an Turnierfavorit Fidemeister Hans Karl aus Kindhausen (Kanton Zürich). Die einwandfreie Organisation unter der Führung des Turnierleiters und Internationalen Schiedsrichters Albert Baumberger und die ideale Infrastruktur lösten bei den Teilnehmern viel Freude aus. OK-Präsident Kurt Studer dankte den Teilnehmern für ihre Fairness und Treue, der Gemeinde Triesen, dem Kulturbeirat sowie den Sponsoren und Inserenten der Turnierbroschüre für die Unterstützung und gab den Termin der 24. Auflage des Liechtensteiner Schach-Opens bekannt: 19. bis 26. Mai 2006, wiederum in Triesen.

Internationales Schach-Open

Triesen, 29. April - 7. Mai
Allgemeines Open: 1. Senff Martin (De), 7,5 Punkte. 2. Horvath Jozsef (Ung), 7. 3. Kritz Leonid (De), 7. 35. Göldi Hans, Buchs, 5. 48. Neuberger Guido, Buchs, 4,5. 77. Döserich Reinhard, Buchs, 3,5. 92. klassiert.
Senioren-Open: 1. Karl Hans, Kindhausen (ZH), 7,5. 2. Kock Hans-Uwe (De), 6,5. 3. Koch Helmuth (Ö), 6,5. 8. Schneider Elmar, Rheintal, 46,5. - 28 klassiert.